

KOENIG & BAUER

Telefonkonferenz zu den
Geschäftsjahres-Zahlen 2017
22. März 2018

Claus Bolza-Schünemann, CEO
Mathias Dähn, CFO

we're on it.

Agenda

Highlights 2017

Geschäftsverlauf/Kennzahlen 2017

Guidance 2018 und Mittelfristziele bis 2021

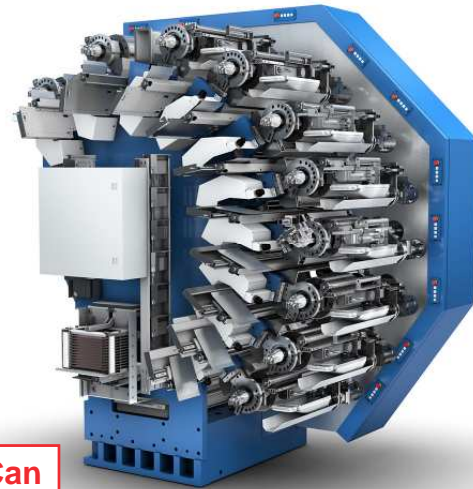
Aktivitäten im Wellpappendruck kommen voran

- Wellpappenbedruckung/-verarbeitung ist großer, überdurchschnittlich wachsender Maschinenmarkt
- Bogen-Flexomaschinen CorruFLEX und CorruCUT (mit integrierter Rotationsstanze) für dominierenden analogen Wellpappen-Direktdruck entwickelt
- Alleinstellungsmerkmale verkürzen Rüstzeiten und erhöhen Bedienkomfort
- Erste CorruCUT wird Anfang 2019 beim Pilotkunden Klingele installiert
- Neu entwickelte digitale CorruJET-Bogenmaschine im Testbetrieb vor Auslieferung an Kunden



Koenig & Bauer setzt neue Maßstäbe im 2-Teil-Dosendruck

- Starkes Kundeninteresse an neu entwickelter CS MetalCan
- Zehn Farbwerke, eine hohe Produktionsleistung und eine Rüstzeit von nur wenigen Minuten sind entscheidende Vorteile für die Kunden
- Nach dem Abschluss von zwei Kundenverträgen starten intensive Feldtests mit dem Ziel der Verkaufsfreigabe Ende 2018



CS MetalCan



CS MetalCan-Anlage mit Trockner

Gelungener Einstieg in den Wachstumsmarkt Stanzen

- Innovative Lösungen für Faltschachteln, Wellpappe und andere Verpackungen, Etiketten, Inmould-Folien und vielfältige Commercials
- Rapida RDC 106 hat mit 17.000 Bogen/h den Weltrekord im rotativen Stanzen aufgestellt
- Auftragseingang, Umsatz, EBIT bei den Flachbettstanzen deutlich über den Erwartungen



Rotationsstanze



Großformat-Flachbettstanze

Serviceoffensive trägt erste Früchte

- Service-Umsatzanteil von 23,5 % im Vorjahr auf 25,6 % gestiegen
- Umfassende und individuelle Kundenbetreuung mit maßgeschneiderten Angeboten
- Bewährte und neue proaktive Services wie Analysen zur Prozessoptimierung und Benchmarks
- „Internet der Dinge“ ermöglicht intelligente Lösungen für höchste Performance



Training



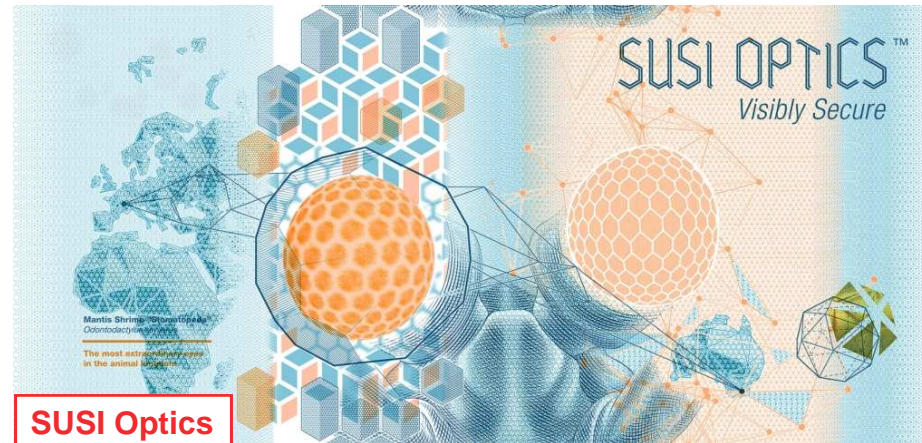
Performance-Reports



Augmented Reality-Datenbrille

Permanente Innovationen für höheren Kundennutzen

- Banknotendruck mit höchster Fälschungssicherheit durch Innovation SUSI Optics
- Spezielle Mikrolinsen sorgen für dynamische Bewegungsabläufe auf den Banknoten
- Verschiedene optische Effekte leicht erkennbar und äußerst schwer zu fälschen
- Weiter forscht unser Start-up coverno an intelligenten, maschinell authentifizierbaren Banknoten



Agenda

Highlights 2017

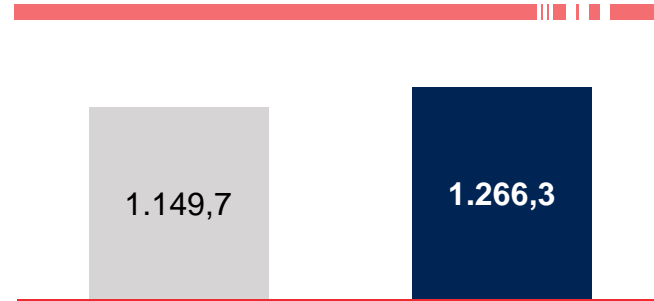
Geschäftsverlauf/Kennzahlen 2017

Guidance 2018 und Mittelfristziele bis 2021

Guter Geschäftsverlauf im Koenig & Bauer-Konzern

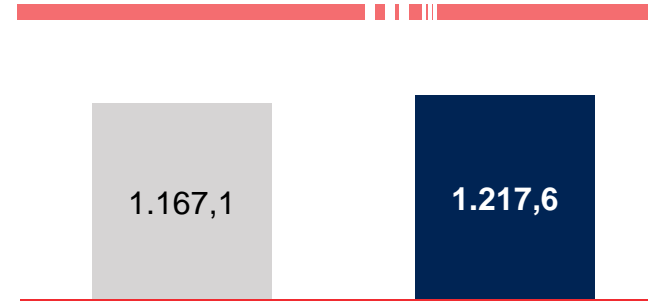
- Auftragsplus von 10,1 % auf 1.266,3 Mio. €, weitere Marktanteilsgewinne
- Bestellzuwächse in allen Verpackungsmärkten sowie im Service und Wertpapierdruck
- 4,3 % Umsatzanstieg auf 1.217,6 Mio. € trotz des um 25 Mio. € geschrumpften Maschinengeschäfts mit Zeitungs- und Akzidenzrotationen
- Mit Book-to-Bill-Ratio von 1,04 wächst Auftragsbestand auf 606,2 Mio. €

Auftragseingang 01.01. - 31.12.



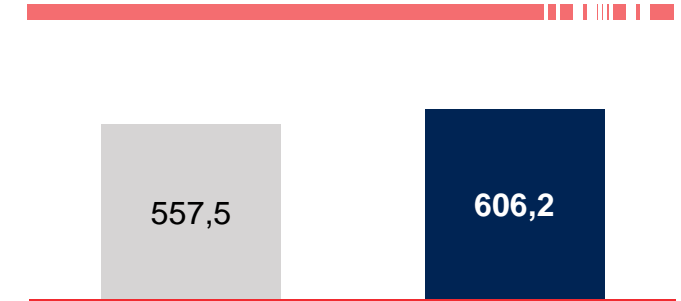
	2016	2017
Q1:	266,3	321,5
Q2:	352,5	280,4
Q3:	251,0	301,5
Q4:	279,9	362,9

Umsatz 01.01. - 31.12.



	2016	2017
Q1:	258,8	259,1
Q2:	295,1	279,8
Q3:	277,5	308,8
Q4:	335,7	369,9

Auftragsbestand 31.12.16/31.12.17



	2016	2017
Q1:	582,4	619,9
Q2:	639,8	620,5
Q3:	613,3	613,2
Q4:	557,5	606,2

Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

Ertragsziele 2017 im Koenig & Bauer-Konzern übertroffen

- Bruttomarge mit 29,2 % auf hohem Niveau
- Ohne die Einmalserträge im Vorjahr legt EBIT von 62,9 Mio. € auf 81,4 Mio. € zu
- Mit einer EBIT-Marge von 6,7 % wird Guidance für 2017 von rund 6 % übertroffen
- Einmal-Steuerertrag von 12,7 Mio. € aus der Aktivierung latenter Steuern
- Dividendenvorschlag von 0,90 € je Stückaktie, dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 18,4 % auf das Konzernergebnis

	2015	2016	2017
Bruttomarge	26,8 %	29,7 %	29,2 %
EBIT	35,9 Mio. €	62,9 Mio. € ¹⁾	81,4 Mio. €
EPS	1,62 €	4,98 €	4,91 €

1) vor Sondererträgen
Konzernzahlen nach IFRS

Starke Finanzkraft und Bilanzstruktur

121 Mio. €:
Nettoliquidität mit Wertpapieren

350 Mio. €:
syndizierte Kreditlinie

36,4 %:
Eigenkapitalquote

- Working Capital in weiten Teilen des Konzerns erfolgreich reduziert, noch erforderliche Optimierungen im Wertpapiergeschäft adressiert
- Operativer Cashflow leicht auf 23,8 Mio. € gesteigert
- Freier Cashflow durch hohe Investitionen und Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen belastet
- Avalkreditlinie von 200 Mio. € und revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150 Mio. €, die optional um 50 Mio. € erhöht werden kann
- Langfristige Laufzeit mit zwei Verlängerungsoptionen bis Dezember 2024
- Eigenkapital um 86,2 Mio. € auf 424,0 Mio. € gesteigert
- Gegenüber 31,1 % im Vorjahr bedeutender Schritt Richtung Zielmarke von über 45 %

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2016	2017
Umsatzerlöse	1.167,1	1.217,6
Herstellungskosten des Umsatzes	-820,5	-861,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	346,6	356,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-59,3	-48,4
Vertriebskosten	-144,1	-141,0
Verwaltungskosten	-80,4	-80,5
Sonstige betriebliche Erträge ./ Aufwendungen	24,3	-4,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	87,1	81,4
Zinsergebnis	-6,1	-2,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	81,0	78,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,2	2,6
Konzernergebnis	82,2	81,1

Konzernzahlen nach IFRS

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2016	2017
Ergebnis vor Steuern	81,0	78,5
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	10,6	34,9
Bruttocashflow	91,6	113,4
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-35,1	-74,2
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-34,6	-15,4
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	21,9	23,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,6	-83,4
Freier Cashflow	2,3	-59,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13,9	0,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	16,2	-58,7
Wechselkurs-/konsolidierungsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-0,5	-0,9
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	186,3	202,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	202,0	142,4

Konzernbilanz

Aktiva in Mio. €	31.12.2016	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	239,5	256,3
Finanzinvestitionen und sonstige finanzielle Forderungen	15,9	50,5
Sonstige Vermögenswerte	0,1	1,6
Latente Steueransprüche	64,9	80,7
	320,4	389,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	293,4	254,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209,0	308,3
Sonstige finanzielle Forderungen	14,2	14,2
Sonstige Vermögenswerte	26,6	33,4
Wertpapiere	19,9	21,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	202,0	142,4
	765,1	774,8
	1.085,5	1.163,9

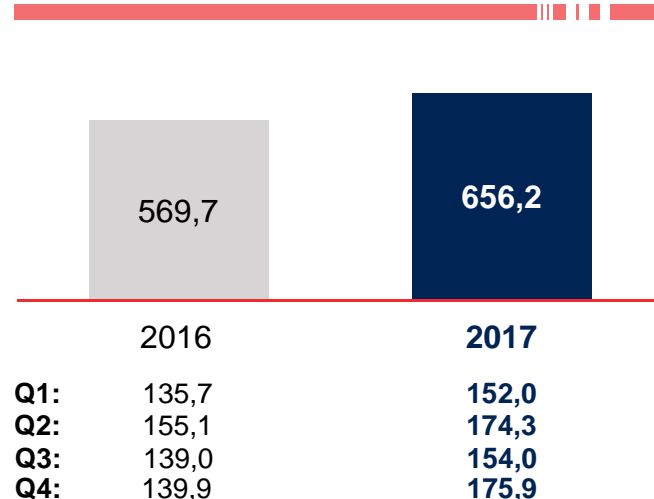
Passiva in Mio. €	31.12.2016	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	43,0	43,0
Kapitalrücklage	87,5	87,5
Gewinnrücklagen	206,8	293,5
Anteile anderer Gesellschafter	0,5	-
	337,8	424,0
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	212,5	198,4
Sonstige Rückstellungen	23,2	27,1
Finanzschulden/sonstige finanzielle Verb.	9,4	8,6
Sonstige Schulden	1,0	1,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	22,0	26,2
	268,1	261,5
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	180,5	144,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,0	72,1
Finanzschulden/sonstige finanzielle Verb.	94,5	100,9
Sonstige Schulden	145,6	160,8
	479,6	478,4
	1.085,5	1.163,9

Konzernzahlen nach IFRS

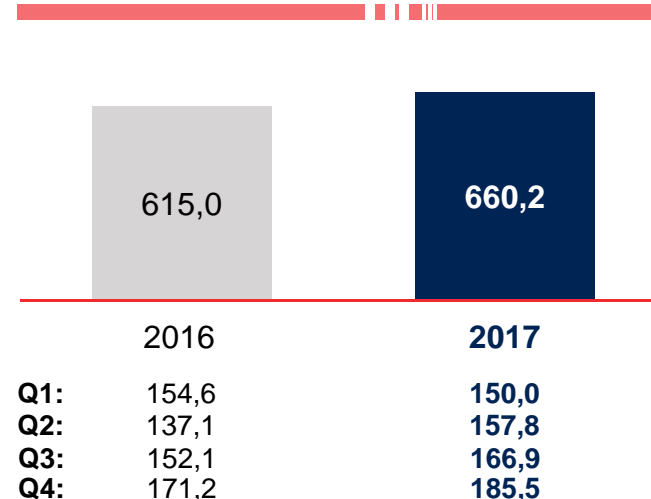
Auftrags- und Ertragsdynamik setzt sich bei Sheetfed fort

- 15,2 % mehr Bestellungen durch deutlich gestiegene Serviceaufträge, gute Verkaufsabschlüsse im Verpackungs- und Commercialdruck sowie für Flachbettstanzen
- Umsatzplus von 7,3 %, Auftragsbestand von 233,5 Mio. €
- Erfreuliche EBIT-Marge von 5,7 % durch Mehrumsatz mit guten Serviceaufträgen und niedrigere Kosten

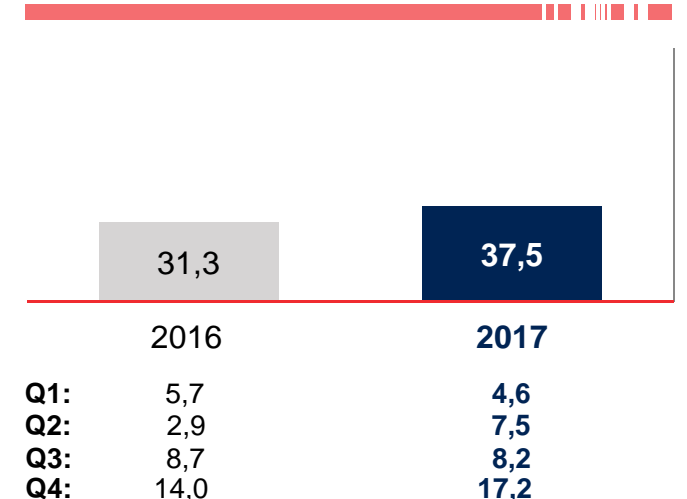
Auftragseingang 01.01. - 31.12.



Umsatz 01.01. - 31.12.



EBIT 01.01. - 31.12.

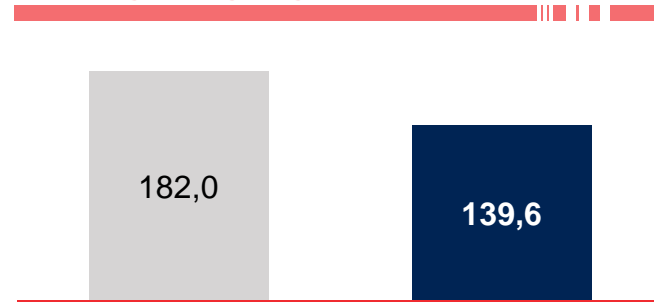


Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

Digital & Web investiert in Zukunftsmärkte

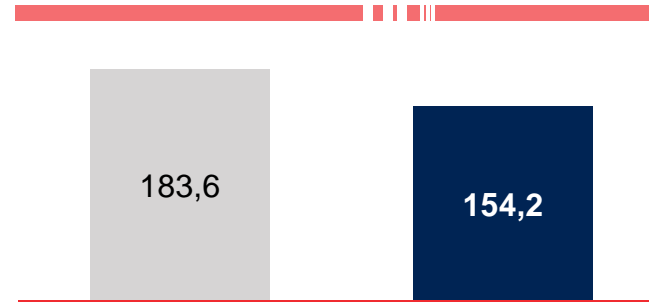
- Auftragseingang und Umsatz unter Vorjahr vor allem durch das wie erwartet geringere Maschinengeschäft mit Zeitungs- und Akzidenzrotationen
- Wachsendes Servicegeschäft stärkt Ertragslage
- Optimierungsarbeiten bei flexiblen Verpackungen und F&E-Aufwendungen belasten Ergebnis

Auftragseingang 01.01. - 31.12.



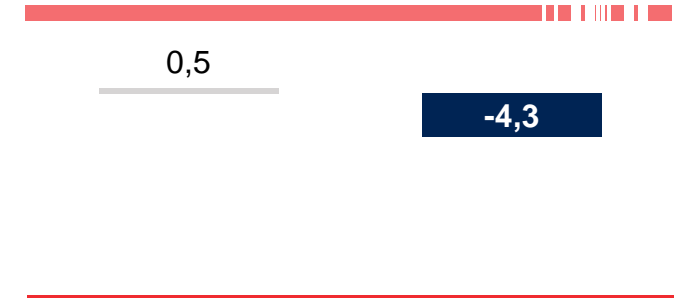
	2016	2017
Q1:	48,7	57,7
Q2:	41,4	28,0
Q3:	38,4	25,4
Q4:	53,5	28,5

Umsatz 01.01. - 31.12.



	2016	2017
Q1:	30,9	30,4
Q2:	44,6	37,9
Q3:	48,6	44,9
Q4:	59,5	41,0

EBIT 01.01. - 31.12.



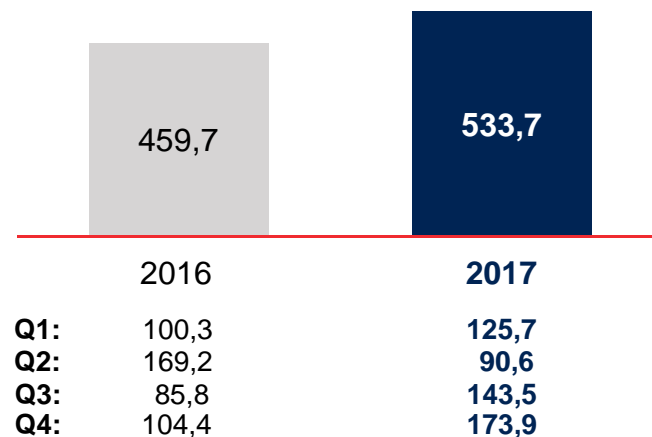
	2016	2017
Q1:	-2,6	-2,3
Q2:	-0,1	-0,5
Q3:	0,8	-0,8
Q4:	2,4	-0,7

Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

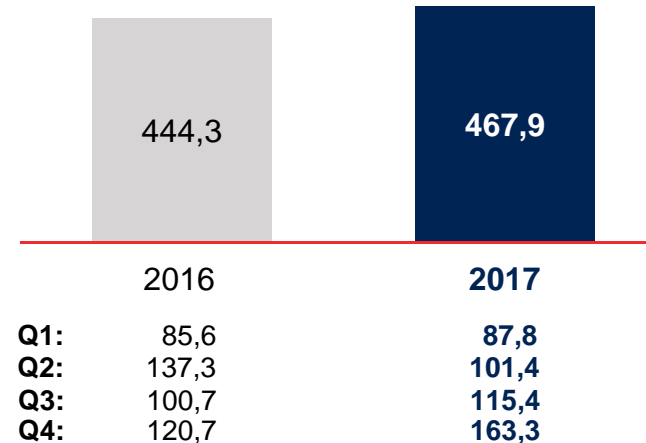
Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis wachsen bei Special

- Auftragseingang um 16,1 % über Vorjahr
- Bestellzuwächse im Wertpapier-, Blech-, Glas-/Hohlkörper- und Kennzeichnungsdruck
- Umsatz steigt um 5,3 %, Auftragsbestand wächst deutlich auf 324 Mio. €
- EBIT-Steigerung auf 53,7 Mio. €

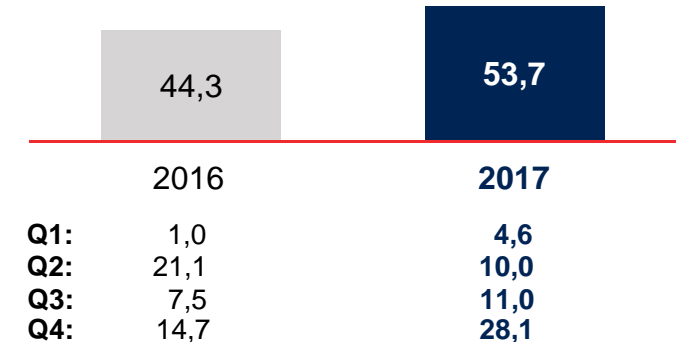
Auftragseingang 01.01. - 31.12.



Umsatz 01.01. - 31.12.



EBIT 01.01. - 31.12.



Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

Agenda

Highlights 2017

Geschäftsverlauf/Kennzahlen 2017

Guidance 2018 und Mittelfristziele bis 2021

Guidance und Ziele für 2018

- Rund 4 % organisches Umsatzwachstum im Konzern
- EBIT-Marge von rund 7 %
- Nächster Wachstumsschritt im Servicegeschäft
- Weitere Marktanteilsgewinne in allen Geschäftsfeldern
- Weitere Fortschritte bei den Projekten zur Realisierung der 70 Mio. € EBIT-Steigerung bis 2021 (gegenüber 2016)
- Teilweise Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen im Q1 2018 abschließen, weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote durch Bilanzverkürzung

Mittelfristige Ziele bis 2021

Umsatzziel:
organische Wachstumsrate
von $\approx 4\%$ p.a.

Gewinnziel:
4-9% EBIT-Marge
im Konzern

Stabilität:
Volatilität und Risiken
reduzieren

- Im Verpackungsdruck wächst Neumaschinengeschäft mit $\emptyset 4\%$, aus 70 % Verpackungsanteil resultiert Basis-Wachstumsrate von $\emptyset 2,8\%$
- Weiteres Wachstum kommt aus dem in allen Bereichen expandierenden Servicegeschäft und aus Marktanteilsgewinnen
- ≈ 70 Mio. € Ergebnissteigerung durch Optimierung Wertpapierbereich und Servicewachstum (jeweils ≈ 20 Mio. €), integriertes Produktionsnetzwerk und strategischen Einkauf (jeweils ≈ 15 Mio. €)
- Abhängig von Weltwirtschaft, Endmärkten und Wachstumsinvestitionen
- Steigerung des Service-Umsatzanteils auf 30 % für höhere Ertragsstabilität
- Eigenkapitalquote $>45\%$, mit 15-35 % des Konzernergebnisses als Dividendenausschüttung
- 20-25 % des Umsatzes als Net Working Capital-Zielkorridor

KOENIG & BAUER

Wichtiger Hinweis:

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Präsentation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.

Koenig & Bauer AG

www.koenig-bauer.com

we're on it.